

[32696.] In vierzehn Tagen bringe ich zur Versendung:

Lehrbuch der Geschichte der Pädagogik.

Von

Dr. Albert Stöckl.

48 Bogen gr. 8. Geh. Preis 7 M 50 $\frac{1}{2}$
Mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 12 \times 1
Freiexemplar.

Der Verfasser hat vor einigen Jahren ein „Lehrbuch der Pädagogik“ herausgegeben, in welchem er die Grundsätze, die er als langjähriger Lehrer der Pädagogik vertreten, niederlegte. Er läßt nun im Anschlusse an jenes ein „Lehrbuch der Geschichte der Pädagogik“ erscheinen, um die Theorie durch die Geschichte zu ergänzen und zu vollenden. In einer Zeit, in welcher um Schule und Erziehung ein so gewaltiger Kampf entbrannt ist, — in welcher der Weltgeist alles aufbietet, um Schule und Erziehung zu monopolisiren, — in welcher die Unterrichtsfrage in fast allen Ständekammern auf der Tagesordnung sich befindet, um nach den modernen Grundsätzen geregelt zu werden; — in einer solchen Zeit thut es schon noth, die Jugend mit den christlichen Erziehungsgrundsätzen vertraut zu machen, und werden darum Geistliche und Lehrer das hier angekündigte Werk als ein sehr willkommenes begrüßen, wie denn schließlich die Verlagshandlung daselbe umsomehr empfehlen zu dürfen glaubt, als ihres Wissens ein „Lehrbuch der Geschichte der Pädagogik“ vom katholischen Standpunkte aus geschrieben noch gar nicht existirt.

Lehrbuch der Philosophie.

Von

Dr. Albert Stöckl.

In zwei Abtheilungen.

Vierte verbesserte Auflage.

77 Bogen gr. 8. Geh. Preis 12 M

Mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 12 \times 1
Freiexemplar.

Zum vierten Male verläßt das vorliegende „Lehrbuch der Philosophie“ die Presse, nachdem die letzte Auflage ungeachtet der Ungunst der Zeit vergriffen ist. Es ist das Werk vom Verfasser aufs neue wieder vollständig durchgearbeitet worden, um da, wo es nothwendig oder rathsam war, die erforderlichen Ergänzungen oder Verbesserungen anzubringen. Der Verfasser sagt in der Vorrede, daß er mit neuer Lust und Energie an die Arbeit gegangen sei, um das Buch zum Unterrichte sowohl, als auch namentlich zum Selbststudium immer brauchbarer zu machen, was er um so nothwendiger erachte, als unter den gegenwärtig obwaltenden Verhältnissen das lebendige Wort der Lehrer immer mehr zum Schweigen gebracht werde, und infolge dessen, falls nicht wenigstens durch geeignete Lehrbücher Vorsorge für die Jugend getroffen wird, dieselbe hilflos den Verführungen des modernen Materialismus und Atheismus preisgegeben sei. Die Verlagshandlung gibt sich der Hoffnung hin, daß das Werk auch in dieser seiner neuesten Auflage gute Aufnahme finden werde, umsomehr, da der Verfasser gesorgt hat, daß die Anordnung des Ganzen keine Veränderung

Dreiundvierzigster Jahrgang.

erfuhr, und die neue Auflage zugleich mit der nächst vorausgehenden gebraucht werden kann.

Weltgeschichte.

Von

Dr. F. J. Holzwarth.

Band-Ausgabe.

Erster Band. (42 Druckbogen.) 8. Geh.
Preis 4 M 20 $\frac{1}{2}$

Mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. Freiexemplare
13/12, 26/24, 55/50, 115/100.

Holzwarth's Weltgeschichte wurde bereits bei Erscheinen der Lieferungs-Ausgabe von der gesammten katholischen Presse als eines der zeitgemäßesten Unternehmen begrüßt und der Erfolg des Werkes hat dieses bestätigt. Die „Weltgeschichte“ erscheint in der Lieferungs-Ausgabe bereits in sehr bedeutender Auflage (einzelne Handlungen haben 3- bis 400 Abnehmer) und empfehle ich zu erneuerter Verwendung die hier angekündigte Band-Ausgabe.

Mainz, den 8. September 1876.

Franz Kirchheim.

[32697.] Heute versandte ich das nachstehende Circular:

P. P.

Durch Gegenwärtiges mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß vom 1. October d. J. an in meinem Verlage

ein illustriertes Volks- und Familienblatt

unter dem Titel

„Quellwasser fürs deutsche Haus“ erscheinen wird.

Der Herausgabe dieses Blattes liegt der Gedanke zu Grunde, dem deutschen Hause ein auf positiv-christlicher Weltanschauung beruhendes Unterhaltungsblatt zu schaffen. Zu diesem Zweck wird dasselbe, sich rein haltend von allen verwirrenden und berauschenden Zuthaten, in seinem Lesestoffe Erzählungen, Völker- und Zeitgeschichtliches, Biographien, Kirchen- und Missionsgeschichtliches, Naturwissenschaftliches u. s. w., auch Nützliches fürs Haus und fürs praktische Leben darbieten, daneben aber auch allen gerechten Anforderungen an Kunst und gutem Geschmack in Wort und Bild Genüge zu leisten sich bemühen und bei niedrigstem Preise allen Kreisen die Anschaffung ermöglichen.

Die Aufgabe ist groß! Noch größer jedoch ist der Nothstand in unserm Volke, das vor den andringenden Einflüssen destructiver Elemente sich kaum noch schützen und retten kann. — Will's Gott, gelingt es dem „Quellwasser“ die hier gelassene weite Lücke in unserer periodischen Presse etwas zu vermindern!

Die Redaction hat Herr Pastor Strehle zu Neuhagen übernommen, durch seine bisherigen Leistungen auf literarischem Gebiete bereits aufs beste bekannt. Auch gelang uns, eine große Reihe der tüchtigsten Kräfte für das Unternehmen zu interessiren und von denselben Unterstützung zu erhalten. Wir dürfen mithin für einen gedeihlichen Fortgang des Blattes die besten Versicherungen geben.

Indem ich Ihnen nun hierbei ein Probeblatt des „Quellwassers fürs deutsche Haus“ übersende, ersuche ich Sie, das dort abgedruckte

Programm einer genaueren Durchsicht zu würdigen und dann gütigst der Verbreitung des Blattes die weiteste und aufmerksamste Beachtung zuzuwenden. Geben Sie, bitte, Ihrem gesammten Kundenkreis von diesem Unternehmen Mittheilung, wenden Sie sich nicht ausschließlich an die christlichen Kreise, Sie werden sicherlich Freunde des Blattes in jeder Familie und in jeder Lebensstellung finden.

Zu umfassender Versendung stelle ich Ihnen die erste Nummer als Probenummer zur Verfügung; ich liefere dahin, wo ich der besten Ausnutzung dieses kostspieligen Vertriebsmaterials versichert bin, bereitwilligst eine größere Anzahl und mit Firma, auch komme ich solchen Handlungen bei Vertheilung der Inserate in jeder Weise entgegen.

Das „Quellwasser fürs deutsche Haus“ erscheint wöchentlich mindestens einen Bogen stark und zum Preise von 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord. vierteljährlich. Zunächst kann ich nur gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 12 + 1 liefern, jedoch werde ich bereit sein, dort, wo eine größere Continuation erzielt wird, den Facturenbetrag nach vorausgegangener Verständigung einen kürzern oder längern Termin zu creditiren. Von meiner Seite wird alles geschehen, um Ihre Bemühungen zu unterstützen und erfolgreich zu gestalten, darauf zielende Vorschläge werde ich jederzeit mit Dank annehmen.

Da die Probenummer in 14 Tagen zur Versendung gelangen soll, so bitte ich höflichst, mir Ihren Bedarf umgehend — möglichst direct durch Bestellkarte — anzugeben.

Hamburg, am 6. September 1876.

Hochachtungsvoll

Wolf Lothar Demler,
Verlagsbuchhandlung.

[32698.] Demnächst erscheint:

Novellen aus Oesterreich

von

Ferd. von Saar.

18 Bogen 8. Eleg. brosch. Ca. 4 M ord.
A cond. und fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 40%.

Es ist dies eine Gesamt-Ausgabe der bisher einzeln erschienenen Novellen Ferd. von Saar's, vermehrt durch eine noch nicht in Einzel-Ausgabe veröffentlichte. Die Novellen Saar's haben sich des lebhaftesten Beifalls zu erfreuen gehabt, sie gehören zu den gelesensten und sind durch ihre edle, feinsüßliche Sprache namentlich bei der Frauenwelt beliebt. So dürfte eine Gesamt-Ausgabe derselben zu den hervorragenden Erscheinungen der Litteratur gehören, auf die ich ganz besonders auch Leihbibliotheken, für die sich die Miniaturbändchen der Einzelausgaben nicht eignen, aufmerksam mache. Für die Leihbibliotheken Oesterreichs wird sich das Buch geradezu als unentbehrlich erweisen.

Elegant gebundene Exemplare nur fest.
Der Einband ca. 1 M netto.

Ferner liegt zur Versendung bereit:

In der Sonnenwende.

Neue Gedichte

von

Stephan Milow.

Min.-Ausg. Eleg. brosch. 3 M; eleg. geb.
4 M m. 25 %.

Ich bitte, zu wählen.

Heidelberg, September 1876.

Georg Weis.